



Herzlich Willkommen zur Dorfwerkstatt Velpe



Zukunftswerkstatt Westerkappeln

Dr. Frank Bröckling, Julia Rosendahl



12. Juni 2019 – 19.00 Uhr – Velpe – Grundschule Handarpe



Projektteam für den Zukunftsprozess



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln



- Dr. Frank Bröckling
Geschäftsführer



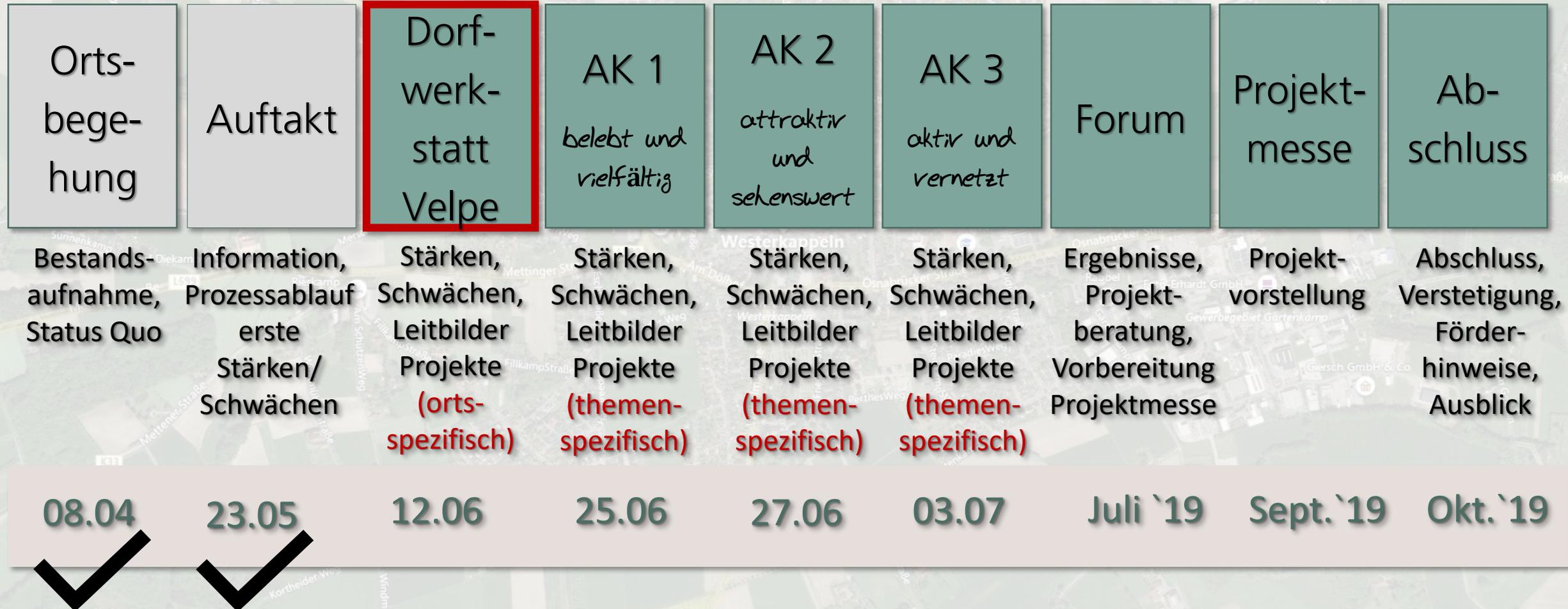
- Julia Rosendahl
B. Sc. Geographie



- Helena Boos
M. Sc. Raumplanung



Zukunftswerkstatt - Prozessablauf



Ortsbegehung (Impressionen)



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

Montag, 08.04.2019,
10.00 Uhr,
Ortskern/Seeste/Velpe...



Auftaktveranstaltung (Impressionen)



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

Donnerstag, 23.05.2019,
18.30 Uhr in der Schul-
aula der Gesamtschule



Warum eine Zukunftswerkstatt?



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

Weil...

... Westerkappeln vor **vielen Herausforderungen** steht

... diesen geplant **gegenübergetreten** werden muss

... es **die „Richtung“** von Westerkappeln vereinbart

... es Konsens über **die Zukunft** schafft

Ortsentwicklung – Wozu?



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

- Konzept mit **Selbstverpflichtung** und Verbindlichkeit in den Strukturen vor Ort
- soll auch **politisch beschlossen** werden
- verschiedene Fördertöpfe:
 - Heimatförderung,
 - Dorferneuerung,
 - LEADER,
 - GAK,
 - Städtebau etc.

Die Zukunftswerkstatt Westerkappeln

Zentrale Fragen:

- Wo steht **Westerkappeln** mit allen Ortsteilen und Bauerschaften heute?
- Wo liegt **das besondere Profil** der Gemeinde?
- Wie soll Westerkappeln **im Jahr 2030** aussehen?
- Was **muss getan werden**, um dieses Ziel zu erreichen?



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

Die Zukunftswerkstatt Westerkappeln



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

- bisher erarbeitete Grundlagen und Konzepte
 - Ergebnisse der Bürgerversammlung für den Ortskern 2018
 - Ergebnisse zum Ortsmarketing 2018
 - LEADER-LES „Tecklenburger Land“ 2014
 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2011
 - ...
- **Ziel: Ortsentwicklung aus einem Guss und handlungsorientierter Umsetzungsrahmen für die Zukunft**

Handlungsfelder Zukunftswerkstatt



- *AK 1: Westerkappeln – belebt und vielfältig*

Themen: Ortskern, Gestaltung, Einzelhandel, Wirtschaft, Wohnen, Leerstand

- *AK 2: Westerkappeln – attraktiv und sehenswert*

Themen: Freizeit, Kultur, Tourismus, Vermarktung

- *AK 3: Westerkappeln – aktiv und vernetzt*

Themen: ehrenamtliches Engagement, Jung + Alt, Mobilität, Umwelt, Breitband

Dorfwerkstatt Velpke



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

- Erarbeitung eines Dorfprofils

Wo sehen Sie ...?

... **Stärken** und **Schwächen** von Velpke

... **Besonderheiten** und **Alleinstellungsmerkmale** Ihres
Ortsteils

... **Themen/Handlungsfelder**, die es zu bearbeiten gilt

Dorfwerkstatt Velpo



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

- Erarbeitung eines Dorfprofils

Wo sehen Sie ...?

- ... **Zielvorstellungen** für die Entwicklung Ihres Ortsteils
- ... **Projekte**, die der **Zielerreichung** dienen können
- ... **Personen**, die Verantwortung in den Projekten tragen möchten und **als Ansprechpartner** fungieren

Stärken und Schwächen



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln



Besonderheiten



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

- Was gibt es vielleicht **nur hier**?
- Was **unterscheidet** Velpe von anderen Orten/Dörfern in Westerkappeln und Umgebung?
- Was macht Velpe **besonders**?

Zielvorstellungen



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

- verfolgen eine **Entwicklung**
- dürfen **unkonkret** sein (allgemeine Formulierung)
- werden durch **Projekte** unterstützt, nicht umgekehrt
- **so soll ihr Ortsteil im Jahr 2030 idealerweise aussehen!**

Projekte



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

- die **sichtbaren Ergebnisse** der Zukunftswerkstatt
- eine Mischung aus **kurzfristig** und **langfristig** realisierbaren Ideen
- orientieren sich an **Eignungskriterien**
- benötigen **Projektpaten**
- werden in **Projektprofilen** beschrieben

Projektprofile



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

- sind **Steckbriefe** zum jeweiligen Projekt
- umfassen **wichtige Eckdaten** des Projektes
- **stichwortartige** Formulierung ist ausreichend
- dienen der **Vergleichbarkeit** von Projekten
- für jedermann **verständlich**
- eine Seite bis **max. 2 Seiten** lang

Projektprofile



Zukunftswerkstatt Westerkappeln



Zukunftswerkstatt für ein nachhaltiges
Westerkappeln

Projektprofil

Projektname: _____

1. Kurzbeschreibung des Projektes
Was sind die Inhalte des Projekts?

2. Projektanlass
Wann ist das Projekt gerade jetzt ein Thema?

3. Ziel des Projektes
Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

4. Nutzen für den Ortsteil
Was bringt das Projekt für die Zukunft des Ortes?

5. Zielgruppen
Wer ist von dem Projekt im positiven Sinne betroffen?

6. Erforderliche Arbeitsschritte

Was muss getan werden, um das Projekt zu realisieren?

7. Zeitplan

Wie sieht der zeitliche Ablauf der Projektumsetzung aus?

8. Partner, Kooperatoren

Wer kommt zum Mitmachen in Frage? Wer könnte die Realisierung des Projekts unterstützen?

9. Kostenschätzung

Welche Kosten entstehen durch das Projekt in der Umsetzung und auch danach?

10. Nachhaltigkeit

Wie ist - falls nötig - sichergestellt, dass das Projekt auch nach Ablauf einer Förderung erhalten bleibt?

11. Synergien mit anderen Themen und Projekten

Wodurch können Verknüpfungen zu den anderen Handlungsfeldern hergestellt werden?

12. Ansprechpartner

Wer ist für das Projekt zuständig?

Projektprofile



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln



Zukunftswerkstatt für ein nachhaltiges
Westerkappeln

Projektprofil

Projektname: _____

1. Kurzbeschreibung des Projektes

Was sind die Inhalte des Projektes?

2. Projektanlass

Wann ist das Projekt gerade jetzt ein Thema?

3. Ziel des Projektes

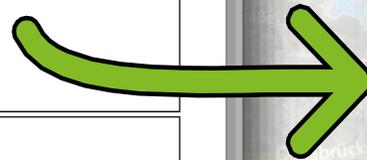
Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

4. Nutzen für den Ortsteil

Was bringt das Projekt für die Zukunft des Ortes?

5. Zielgruppen

Wer ist von dem Projekt im positiven Sinne betroffen?



Vierjahreszeitenspielpark Wettringen

Wettringen 2025



In Wettringen soll ein Standort gefunden werden, an dem für Alle, von jung bis alt, von untrainiert bis trainiert – unter Einbeziehung des Inklusionsgedankens –, Sport und Bewegung stattfinden kann. Das geplante Areal soll verschiedene Möglichkeiten zur körperlichen Aktivität bieten, z.B. Motorik-Inseln, Spiel- und Sportfelder, ein Kleinfeld, einen Skaterpark oder ein Wassertretbecken.



Foto: bewegungspark-ariesheim.ch (o.), egi-plan.de (u.)



Sport, Spiel, Bewegung und Motorik betrifft alle Generationen und alle Einwohner von Wettringen. Jenseits der Vereinsangebote fehlen jedoch häufig entsprechende attraktive und jederzeit nutzbare Möglichkeiten.



Ziel ist es, eine Fläche zu entwickeln, die sowohl körperliche Aktivitäten aller Art und Intensität ermöglicht, als auch einen generationenübergreifenden Treffpunkt für alle Bewohner der Gemeinde Wettringen darstellt.



Spaß und Gemeinschaft stehen bei diesem Projekt ebenso im Fokus wie die gesundheitliche Prävention durch Sport und Bewegung. Niedrigschwellige Angebote können auch für weniger sport- und bewegungsbegeisterte Bürger der Einstieg in eine körperlich aktivere Zukunft sein.



Menschen aller Altersklassen, mit und ohne Behinderungen, Sportler, KiTas, Marienheim, Elisabethstift, Sportverein(e), Lauf-, Turn- und Tanzgruppen



Eine schrittweise Umsetzung erscheint sinnvoll. Die vollständige Gestaltung eines derartigen Parks wird daher über Jahre andauern.



Sportverein(e), Initiative Wettringen selbst-bewusst, Caritas, Ortsjugendring, Landjugend, Gemeinde Wettringen



Eine Kostenschätzung ist erst möglich, wenn verbindliche Projektbausteine beschlossen wurden.



Das Projekt fungiert möglicherweise als „Klammer“ für verschiedene andere im IKEK-Kontext diskutierte und formulierte Projektideen wie z.B. dem Beachvolleyballfeld, das Bestandteil des Vierjahreszeitenspielparkes werden könnte.



Rosemarie Deiters



Projektkriterien



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln



Kommunale Bedeutung
Das Projekt betrifft möglichst breite Teile der Ortsgemeinschaft



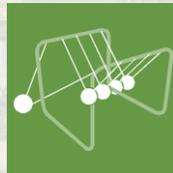
Ausstrahlung
Neben dem Ort betrifft das Projekt auch die umliegenden Orte



Querschnittsorientierung
Mit dem Projekt werden möglichst viele Themenbereiche abgedeckt



Finanzierung
Das Projekt verfügt über eine möglichst gesicherte Finanzierung



Impulsfunktion
Das Projekt regt zu weiteren Ideen an und stößt neue Aktivitäten an



Umsetzungshorizont
Die Umsetzung des Projekts erfolgt in angemessenem Zeitraum



Wirkungshorizont
Das Projekt erzielt in einem angemessenen Zeitraum Wirkung(en)



Flexibilität
Das Projekt kann sich an ändernde Rahmenbedingungen anpassen



Zielgruppenbreite
Das Projekt spricht möglichst viele verschiedene Menschen an



Trägerschaft
Es gibt Verantwortliche, die sich um die Projektumsetzung kümmern

Projektpaten



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

- Projekte benötigen Paten
- Paten = Ansprechpartner, Ideenentwickler, Kümmerer
- nicht zwingend auch aktive Umsetzer
- können Einzelpersonen oder Gruppen sein
- **in erster Linie dafür da, um Projektprofile auszufüllen!**

Projekte – Beispiele (auszugsweise)

Apfelgarten Hoetmar

Apfelgarten für alle Generationen
 Ein Apfelgarten in Hoetmar, der für alle Generationen geeignet ist. Der Garten ist in drei Zonen unterteilt: eine Zone für Kinder, eine Zone für Jugendliche und eine Zone für Erwachsene. Die Zonen sind durch niedrige Hecken voneinander getrennt, um eine sichere Umgebung zu schaffen. Der Garten ist mit verschiedenen Apfelsorten bepflanzt, die von den Besuchern geerntet werden können. Der Garten ist ein idealer Ort für Familienausflüge und für die Förderung der Naturerziehung.

Gestaltung Ortskern Wessum

Schulstraße, Nikolastraße
 Maßstab: Gesamtansichten für die Ortskerne, barrierefreie Planung und Straßenstruktur

Regeneration des Ortskerns

Schwedische Maßnahmen zur Verschönerung und Modernisierung des Ortskerns. Die Maßnahmen umfassen die Erneuerung der Fassaden, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, die Erneuerung der Straßenmöbel und die Erneuerung der Straßenstruktur. Die Maßnahmen sind in drei Phasen unterteilt: Phase 1, Phase 2 und Phase 3.

Tauschbörse Wetringen

Die Tauschbörse Wetringen ist ein Ort, an dem die Bürger ihre Sachen tauschen können. Die Tauschbörse ist ein idealer Ort für die Förderung der Nachhaltigkeit und für die Förderung der Gemeinschaft.

Rückkamp

Die Rückkamp Wetringen ist ein Ort, an dem die Bürger ihre Sachen tauschen können. Die Rückkamp ist ein idealer Ort für die Förderung der Nachhaltigkeit und für die Förderung der Gemeinschaft.

Skatepark, Bouleplatz, Beschilderung, etc. in St. Arnold

DEK St. Arnold 2025

Erweiterung des Skateparks

Ausbau der bestehenden Skate-Anlage um Sportplatz durch Reduzierung der Grünfläche, Erneuerung des Fassadensystems, Eingliederung weiterer Baustrukturen wie Basketballkorb und Pavillon, Beleuchtung und Anschaffung von Bewegungsspielen.

Die bestehende Anlage ist ordentlich, aber recht zweckmäßig und nicht sehr umfangreich. Für interessierte Skater hat sie ein wenig an Reiz verloren, zudem bietet die Fläche keine Anreize für andere Zielgruppen.

Mit der Erweiterung der Skateanlage soll bestehendes Potenzial zur Freizeitgestaltung ausgebaut werden und das Angebot, vor allem für die Jüngeren in St. Arnold, erweitert werden, um die Attraktivität vor Ort zu erhöhen.

Die Umsetzung des Projekts enthält nicht nur die Attraktivität für Skater, die 30-50-Jährigen, sondern auch Inline-, BMX-Fahrer und Rollschuhfahrer. Hier neue Möglichkeiten zur Beschäftigung finden. Insgesamt steigt das Projekt durch die Jugendfreundlichkeit von St. Arnold deutlich und bietet zugleich die bereits weitgehend ungenutzte Fläche einer optimalen Nutzung zu. Zudem ist die Fläche frei zugänglich.

Das Projekt wendet sich an einer Linie an junge Menschen in St. Arnold. Außerdem soll der Skatepark durch die Anlage von Sitzgelegenheiten die Treffpunkte für Jung und Alt werden. Sportplatzgeräte gehören ebenso zum Zielprogramm.

Erklärung der Expertenmeinungen: Umsetzung der baulichen (Pflanzen- und Beleuchtungs-)arbeiten, Bestrafung von Fähr- und Sportgeräten, Aufbau.

Die geschätzten Kosten für die geplanten Maßnahmen betragen sich nach demzeitigem Kostenstand auf rund 220.000 €.

Die Projektgruppe möchte sich durch Einbringung bei den baulichen Maßnahmen in die Projektumsetzung ebenso einbringen wie in der Veranstaltung, Instandhaltung und regelmäßige Reinigungsarbeiten sollen soweit möglich durch die Nutzer des Skateparks in Eigenverantwortung erfolgen.

Beschreibungen beziehen zu den Aspekten Identifizierung mit dem Ort, „Übertragung der Attraktivität des Ortes für Kinder und Jugendliche“ und im Bereich „Generationen“.

Jens Ricker, Mario Hoffmann, Lukas Lorenz

Treffpunkte in Weseke

plan!invent-Projektübersicht II: Weseker weihen DEK-Trimpfad ein

Auch in Weseke wird die DeutscherHilfengemeinschaft (DHG) angereicht und das im Doppelhaus 'Stadthaus' (Stadthaus) auf dem Gelände, im Ort des 'Stadthaus' die Einrichtung des öffentlichen Internets, ist ein Ort des 'Stadthaus 2017', so heißt es.

Treffpunkte in Weseke: Bisherige Standortvorschläge

Standorte:

- 1 Kreisverkehr / Wiese (Kreuzung bei Enning): Sitzgruppe mit Wipptier, Eingrünung mit einer Hecke
- 2 Sitzgruppe an der nördlichen Grenze vom Schmeing-Gelände
- 3 Sitzgruppe mit Wipptier bei Büning am gepl. Trimm-Dich-Bewegungsplatz (-station)
- 4 Sitzgruppe auf dem Schmeing-Gelände
- 5 Sitzgruppe im Kotten Büschen
- 6 Handschwengelpumpe als ergänzende Möblierung zur bestehenden Sitzgruppe am Ossler Weg

Stadt-App Wetringen

Die Stadt-App

Die neuen Medien nutzen und dabei immer bestens über die Heimat informiert sein: Mit einer App speziell für Wetringen sollen die Bürger alles Wissenswerte rund um den Ort auf ihr Handy bekommen.

Das Smartphone ist nicht nur Telefon und Messenger, es ist auch Informationsquelle für gezielte Belange. Viele Vereine und Einrichtungen in Wetringen bieten Apps an, der Bürger benötigt aber bisher noch jede Menge davon, um umfassend informiert zu sein, was in Wetringen gerade oder künftig so passiert.

Mit einer Wetringen-App soll alles Wissenswerte rund um den Ort in einer Anwendung vereint werden, wobei die Nutzer die Inhalte mitgestalten können. Neben gemeindefremden Informationen bietet die App auch Platz für Veranstaltungshinweise, Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten zu wichtigen Einrichtungen.

Die Gemeinde wird themen- und einrichtungsübergreifend transparenter für alle Bürgerinnen und Bürger. Bisher nur einzeln zu sammelnde Informationen werden zusammengefasst angeboten. Die Identifikation der User mit ihrem Heimatort wird gesteigert, der Austausch untereinander befördert.

Die App wendet sich explizit an alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Einrichtungen und Verbände, aber auch z.B. an Schulen, Kita's, das örtliche Gewerbe etc. Auch Gemeindeformationen sollen einbezogen werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinde Wetringen, die örtliche Landwirtschaft, Jägerschaften, Gärtnervereine, Baumschulen, Kirchen, Naturschutzverbände etc.

Die App wendet sich explizit an alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Einrichtungen und Verbände, aber auch z.B. an Schulen, Kita's, das örtliche Gewerbe etc. Auch Gemeindeformationen sollen einbezogen werden.

Ausweisung und Bereitstellung entsprechender Flächen(n), Findung von Kooperations- und Mitmachern, Erarbeitung von Umsetzungsplänen für die einzelnen Bausteine

Das IKEK an sich kann dauerhafter Gegenstand der App werden.

XXXX

DEGH Capelle

Die Tauschbörse Capelle ist ein Ort, an dem die Bürger ihre Sachen tauschen können. Die Tauschbörse ist ein idealer Ort für die Förderung der Nachhaltigkeit und für die Förderung der Gemeinschaft.

Korn

Die Tauschbörse Korn ist ein Ort, an dem die Bürger ihre Sachen tauschen können. Die Tauschbörse ist ein idealer Ort für die Förderung der Nachhaltigkeit und für die Förderung der Gemeinschaft.

Boulefreunde St. Arnold

Die Boulefreunde St. Arnold sind ein Verein, der sich der Förderung der Boule widmet. Der Verein ist ein idealer Ort für die Förderung der Nachhaltigkeit und für die Förderung der Gemeinschaft.

Trimpfad Weseke

Der Trimpfad Weseke ist ein Ort, an dem die Bürger ihre Sachen tauschen können. Der Trimpfad ist ein idealer Ort für die Förderung der Nachhaltigkeit und für die Förderung der Gemeinschaft.

Trimpfad Weseke

Der Trimpfad Weseke ist ein Ort, an dem die Bürger ihre Sachen tauschen können. Der Trimpfad ist ein idealer Ort für die Förderung der Nachhaltigkeit und für die Förderung der Gemeinschaft.



Dorfprofil für Velppe - gehen wir an die Arbeit!

Stärken

Schwächen

Besonder-
heiten

Leitbilder/
Ziel-
vorstellungen

Handlungs-
felder

Projekte

Gesamt-
kommunaler
Beitrag

So geht es weiter:

- *AK 1: Westerkappeln – belebt und vielfältig*

Themen: Ortskern, Gestaltung, Einzelhandel, Wirtschaft, Wohnen, Leerstand

Di., 25.06.19 um 18.30 Uhr, Altes Gasthaus Schröer, Große Straße 10

- *AK 2: Westerkappeln – attraktiv und sehenswert*

Themen: Freizeit, Kultur, Tourismus, Vermarktung

Do., 27.06.19 um 18.30 Uhr, Kuckucks Nest, Mettinger Straße 60

- *AK 3: Westerkappeln – aktiv und vernetzt*

Themen: ehrenamtliches Engagement, Jung + Alt, Mobilität, Umwelt, Breitband

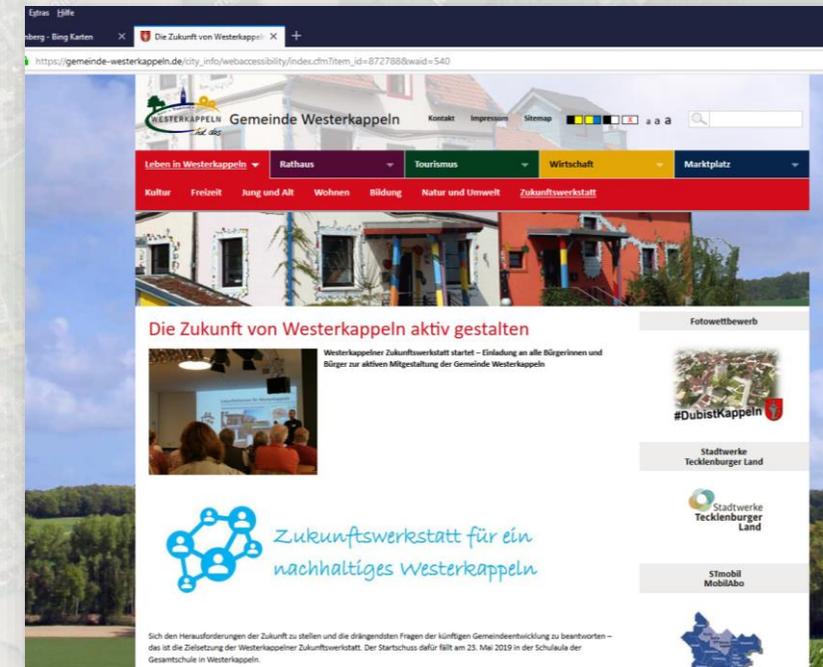
Mi., 03.07.19 um 18.30 Uhr, Kuckucks Nest, Mettinger Straße 60



Informationen auf der Homepage:

alle Infos regelmäßig auf der Gemeinde
Homepage:

- Termine
- Projektprofile zum Download
- Projektkriterien
- Präsentationen/Protokolle
- ...



Informieren Sie sich regelmäßig:
www.gemeinde-westerkappeln.de



Zukunftswerkstatt
Westerkappeln

Nehmen Sie Kontakt auf...

Gemeinde Westerkappeln

Anke Biehl



Große Straße 13, 49492 Westerkappeln



05404-887-146



anke.biehl@westerkappeln.de

planinvent – Büro für räumliche Planung

Dr. Frank Bröckling, Helena Boos



Alter Steinweg 22-24, 48143 Münster



0251 – 48 400 18



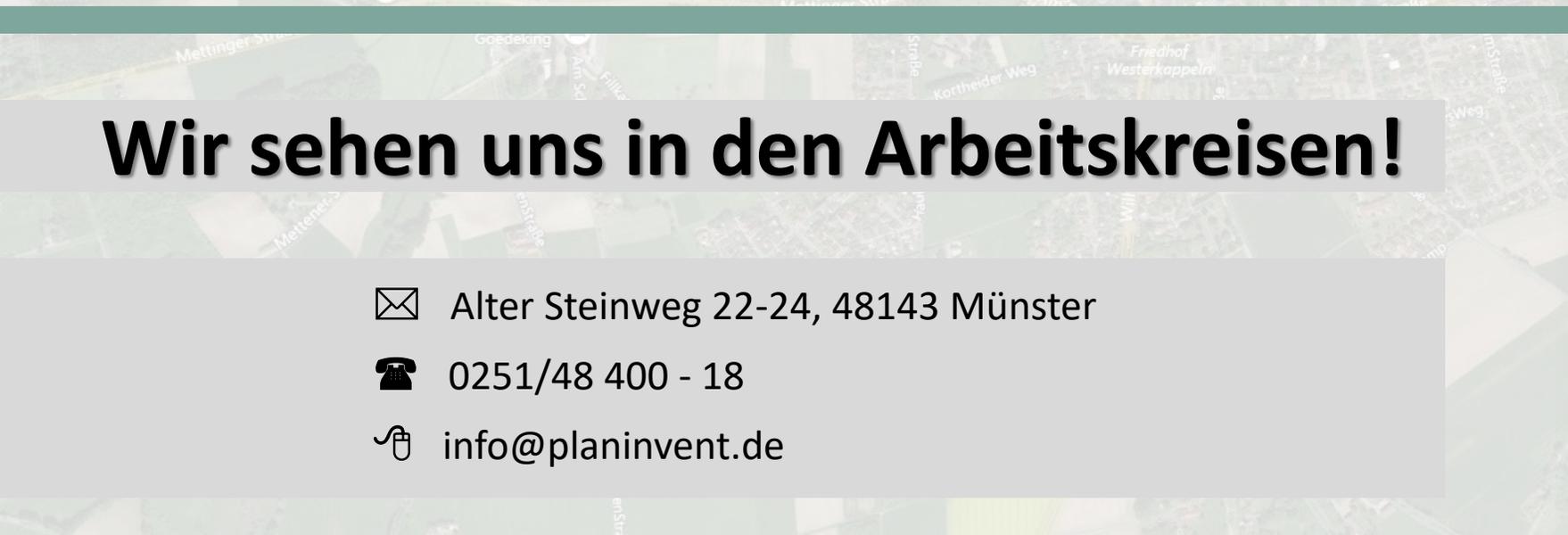
info@planinvent.de

Informieren Sie sich regelmäßig:

www.westerkappeln.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Wir sehen uns in den Arbeitskreisen!

✉ Alter Steinweg 22-24, 48143 Münster

☎ 0251/48 400 - 18

📧 info@planinvent.de



Prozessablauf

Bestandsanalyse – Desktop und Ortsbetrachtung

Datenrecherche sowie Vor-Ort-Analyse inkl. Begehung und Analyse Leerstand

Auftakt-Workshop

themat. Einführung, Ergebnisse aus Analyse und Begehung, Akquise von Akteuren für den weiteren IKEK-Prozess

SWOT

gesamtkommunale sowie lokale Stärken-Schwächen-Analyse mit Chancen und Risiken

Arbeitskreise

je 2 Themen-AKs in voraussichtlich 3 Handlungsfeldern plus 2 gemeinsame AKs

Strategieentwicklung

Herleitung und Darstellung von Entwicklungszielen und der IKEK-Strategie für Westerkappeln



Prozessablauf

Projektmesse

zur Präsentation der Zwischenergebnisse und Sammlung weiterer Anregungen für die Projekte

Konzept-Finalisierung

inkl. Erarbeitung eines Verstetigungsansatzes

Ergebnispräsentation

Vorstellung der Ergebnisse des DIEK für Westerkappeln in einer öffentl. Veranstaltung



Zeitplan

03 2019	04 2019	05 2019	06 2019	07 2019	08 2019	09 2019	10 2019	11 2019
Vorarbeiten, Bestandsanalyse		SWOT-Analyse		Ziele, Leitbilder, Visionen, Strategie, Projekte			Schluss- fassung	
Bege- hung		Auftakt- Workshop	Arbeitskreise/ Forum			Projekt- messe	Abschluss	
Lenkungsgruppentreffen								



LEP

Westerkappeln



Regionalplan

